

Diese Veranstaltung wird
unterstützt von:

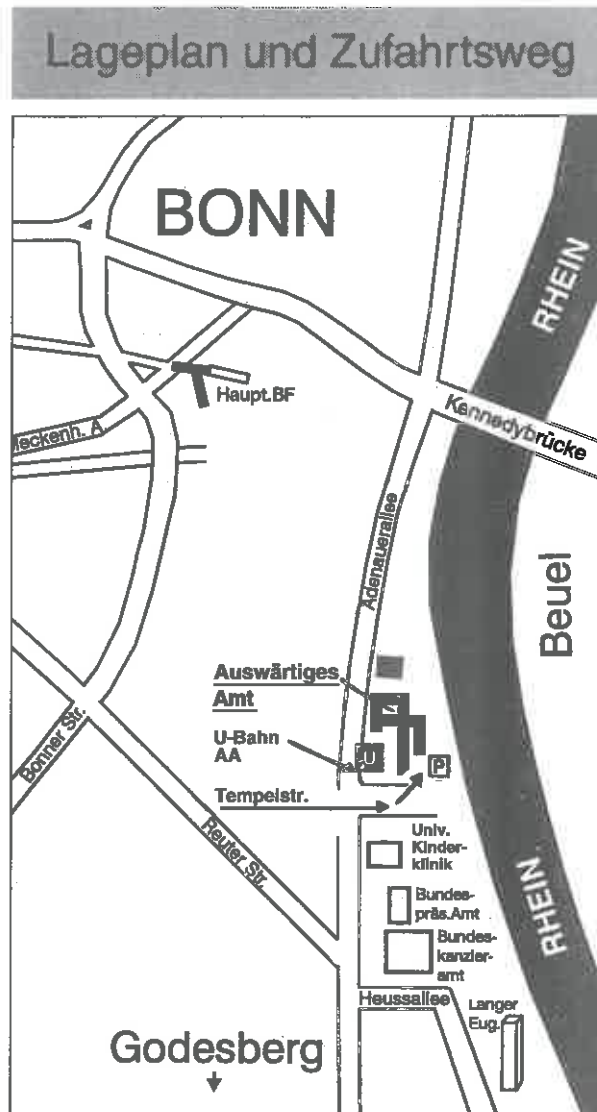
Chiron - Behring

Fleischhacker KG

Pasteur Merieux MSD

Pohl-Boskamp

SmithKline Beecham



Ausreichende **P** Parkmöglichkeiten auf dem
Parkdeck des Auswärtigen Amtes (Haupthaus) vorhanden

- Eingang Tempelstraße -

U-Bahn-Anschluß: Station Auswärtiges Amt



Auswärtiges Amt

- Gesundheitsdienst -

II. Symposium

Reise- und Impfmedizin

Samstag, 26. April 1997

im

Auswärtigen Amt

Grußwort des Bundesministers des Auswärtigen
Herrn Dr. Klaus Kinkel

*Meine Damen und Herren,
Ärzte und Diplomaten verbindet der Dienst am Menschen, der
Auftrag zu Hilfe und Fürsorge.*

*Der Arbeitsstab Humanitäre Hilfe des Auswärtigen Amtes koordiniert
die humanitäre Soforthilfe der Bundesregierung im Ausland und
leistet einen Beitrag zur Linderung von Not und Elend im Gefolge
von gewaltsamen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen.*

*Unser Arbeitsstab Menschenrechte ist Ausdruck einer auf un-
ver- seltelle Werte verpflichteten Außenpolitik.*

*Anderen Stellen in meinem Hause obliegt die Sorge für Deutsche im
Ausland. Unsere Botschaften, Konsulate und Honorarkonsulate bie-
ten weltweit Hilfe im Großen wie im Kleinen, von der Evakuierung
aus Bürgerkriegsregionen bis zum Pajßersatz.*

*In diesen Zusammenhang gehört auch der Gesundheitsdienst des
Auswärtigen Amtes. Sein Rolle beschränkt sich nicht allein auf Für-
sorge für die Bediensteten meines Hauses und deren Familienan-
gehörige. Er nutzt unser weltumspannendes Netz von Auslandsver-
tretungen, die in 30 Jahren Auslandsarbeit gewachsenen
Verbindungen zu Ärzten, Kliniken und Gesundheitsbehörden in
fast allen Ländern der Erde, zu europäischen Tropeninstituten und
Universitäten auch im Interesse der Allgemeinheit. Er bietet tropen-
medizinische Beratung bei Medikamentenlieferungen, Impfkam-
pagnen und anderen Hilfsmaßnahmen. Reisebitweise und -war-
nungen können abgerufen werden. Er steht mit seinen Kenntnissen
und Erfahrungen im Austausch mit deutschen Fachkollegen.*

*Diesem Geiste ist auch das II. Symposium für Reise- und Impf-
medizin verpflichtet.
Sie alle wissen, in welchem Umfang der Tourismus die Anforderun-
gen in der täglichen ärztlichen Praxis erweitert hat. Ich glaube,
daß das Auswärtige Amt Ihnen hier ein erfahrener Partner sein
kann.*

*Ich wünsche Ihnen einen fruchtbaren Informationsaustausch mit
den Dozenten und Ärzten des Gesundheitsdienstes.*



Veranstaltungsort:

Welsaal des Auswärtigen Amtes
- Eingang: Tempelstraße -

Programm

ab 08.30 Uhr

Eintreffen

kleine Ausstellung - Kaffee und Tee ✓

09.00 - 09.05 Uhr

Eröffnung

Lt. MedDir. Dr. med. Wolfgang Benkel

09.05 - 09.15 Uhr

Begrüßung

Staatsminister Dr. Werner Hoyer

09.15 - 09.30 Uhr

**30 Jahre Gesundheitsdienst
des Auswärtigen Amtes**

Lt. MedDir. Dr. med. Wolfgang Benkel

09.30 - 10.15 Uhr

Reise-Impfungen - aktuelle Aspekte

Dr. Claus J. Volkmer

10.15 - 10.45 Uhr

**Spezielle Aspekte der Reisemedizin
Langstreckenflüge und Sporttauchen
im Urlaub**

Dr. Peter W. Frank

10.45 - 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 - 12.00 Uhr

**Malaria als Reisekrankheit
Epidemiologie, Prophylaxe, Diagnostik
und Therapie**

Priv.Do. Dr. H. D. Nothdurft

12.00 - 12.45 Uhr

**Durchfall als Reisekrankheit
Prophylaxe, Diagnostik und Therapie**

Prof. R. Steffen

12.45 - 13.15 Uhr

**Diskussion der Vorträge und offene
Fragen am „Runden Tisch“**

- Aus der Praxis - für die Praxis -

14.00 Uhr

Kleiner Imbiß

Schluß des Symposiums

Vorsitz

Dr. med. Wolfgang Benkel
Dr. med. Gunter von Laer
Dr. med. Enno Winkler
Auswärtiges Amt
- Gesundheitsdienst -
Tempelstraße 17
53113 Bonn
Tel.: 0228 - 17-3275
Fax: 0228 - 174753

Dozenten:

Dr. Peter W. Frank
Arzt für Allgemeinmedizin, Tauchermedizin (GTÜM),
Flugmedizin
Augsburgerstr. 30
82179 Gröbenzell

Priv.Do. Dr. H. D. Nothdurft
Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin der Universität München
Leopoldstr. 5
80802 München

Prof. R. Steffen
Institut für Sozial- und Präventivmedizin
Universität Zürich
Sumatrastr. 30
CH-80006 Zürich

Dr. med. Claus J. Volkmer
Centrum für Reisemedizin
Oberrather Str. 10
40472 Düsseldorf

*Einlaß nur nach Anmeldung
Anmeldekarte liegt bei
Einlaßkontrollen durch den Bundesgrenzschutz
Bitte Personalausweis mitführen.*